

RIESEN * ZWERGE

In Bert Gstettners Stück und choreografischer Inszenierung geht es um Gegensätze, Dimensionen und Proportionen und darum, wie junge Menschen diese mitgestalten und verändern können. Im Vordergrund steht das Generationen verbindende Zusammenspiel von Jungs und Erwachsenen. Im Bühnenbild von Matthias Mollner bewegen sich die Performer im Spannungsverhältnis zwischen Klein – Groß, Jung – Alt, Realität – Märchen/Fiktion. Die Musik von Günther Rabl entführt in eine mythische Welt, die an Zaubermärchen und fantastische Orte erinnern lässt.

Eine Produktion von Tanz*Hotel, Wien 2017 | www.tanzhotel.at
Uraufführung. Dauer 70 Minuten.

AUFFÜHRUNGEN

Premiere: MI, 22.03.2017, 19.00 Uhr

Spielserie März: 23.03., 10.00 Uhr | 24.03., 10.00 Uhr |
25.03., 19.00 Uhr | 26.03., 16.30 Uhr

Spielserie April: 20.04., 10.30 Uhr | 21.04., 10.30 & 19.00 Uhr |
22.04., 19.00 Uhr | 23.04., 16.30 Uhr

DSCHUNDEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum
MQ | Museumsplatz 1, 1070 Wien | www.dschungelwien.at

TEAM

Choreografie/Inszenierung/Texte und Skript: Bert Gstettner |
Tanz/Co-Choreografie: Ákos Hargitay, Arne Mannott, Stefan Ried |
T*H Junior*Company: Benni Angelov, Luis Aue, Max Gstettner,
Myron Olev, Herbert Pirker

Bühnenbild: Matthias Mollner | Musik: Günther Rabl | Kostüm:
Hanna Adlaoui Mayerl | Schauspiel-Coaching: Noemi Fischer |
Regieassistentz: Vera Skala | Hospitantz: Jasmin Konir

Grafik- und Webdesign: Kornelius Tarmann, Judith Rataitz |
Koordination: Claudia Bürger

Produktion: Tanz*Hotel/Art*Act Kunstverein. www.tanzhotel.at
Förderung: WienKultur, Bildrecht GmbH

HERZLICHEN DANK

Den Eltern der T*H Junior*Company für Ihre Unterstützung. Erna & Herbert Gstettner für das Buffet. Anita Skala für die Sessel. Kostümbild mit freundlicher Unterstützung von: Atelier JAM – Costume Design Vienna – Kostümherstellung, Dörte Kaufmann / Strickdesign – Häkelbärte, Leskohut – Kappenmanufaktur – Kopfbedeckungen & Linda Sekoll / corporate fashion – Chefarztkleidung.



Impressum

Für den Inhalt und Copyright: Bert Gstettner und Autoren | Redaktion: Claudia Bürger
Herausgeber: Tanz*Hotel / Art*Act Kunstverein | 1020 Wien, Zirkusgasse 35
+ 43 1 6026945 | office@tanzhotel.at | www.tanzhotel.at



*) KorneliusTarmann_Design

RIESEN * ZWERGE

Weiterentwicklung der T*H Junior*Company

Die Tanz*Hotel Junior*Company wird seit 2012 von Bert Gstettner geleitet und besteht aus einem Kernteam von Jugendlichen, die sich mit urbanem Tanz und Break Dance beschäftigen. In Gstettners Generationen verbindenden, interdisziplinären Stücken finden sich Jugendliche mit erwachsenen Profis aus den Bereichen zeitgenössische Choreografie, Tanz, Schauspiel, Musik und bildende Kunst zusammen. Die Jugendlichen besuchen regelmäßig im T*H Studio das Tanztraining von Ákos Hargitay. Bisher wurden zwei große Uraufführungen („Herr*Jemineh hat Glück“, „Wild*Things“) und mehrere Spielerien im Dschungel Wien erfolgreich gezeigt. Mittlerweile sind die mitwirkenden Jungs im Teenager-Alter angekommen. Die Weiterentwicklung der T*H Junior*Company ist zu einem spannenden, zukunftsorientierten Thema geworden. Dabei wird nicht nur die Begabung der Kinder und Jugendlichen gefördert, sie bekommen auch Einblicke in künstlerische Prozesse und das Kreieren von neuen Stücken für das Theater.

Michel Serres über das „Alter der Schmerzen“:

„(...) der Schmerz des Aufwachsens, der Schmerz des Erwachsenwerdens, der Beginn des eigenen Lebens, die panische Angst, in eine gewaltsame, brutale und hässliche Gesellschaft einzutreten. Sie leiden. Sie leiden unter der Neurose ihrer Eltern, unter der Neurose ihrer Lehrer (...), unter der Gemeinheit und Hässlichkeit, in der unsere Gesellschaft sich in aller Ruhe ergeht. (...) in diese elende Gesellschaft hineinzutreten die von uns anderen, von uns Erwachsenen erfunden und geschaffen wurde.“

(aus dem Kapitel „Vater und Sohn“ von Michel Serres: Kleine Chroniken. Sonntagsgespräche mit Michel Polacco)

„Gewalt ist für den Schwachen jederzeit ein Riese.“

„Es gibt noch Riesen. Doch keine Ritter gibt es mehr.“

(Friedrich von Schiller)

Riesen*Zwerge erlaubt sich Riesensprünge:

von Gisela Elsners 1960er-Jahre Kommentaren über Günther Rabls wegweisende spät 1970er-Jahre Komposition in die heutige Zeit – in der Vergangenes, Gegenwärtiges und Fiktives permanent abrufbar sind und ineinander verschwimmen.

ZUKUNFT IST WAS? (Auszug aus WEB-RAP)

ALLE: Zukunft ist was?
Leben in der Upper-Class?
MAX: Geh ins Internet
Schieb weg die Realität
BENNI: Zeig mir deine Likes
Ich fake dir meine Vibes
NOX: Machen wir mehr Müll
Lagern wir das aus
LUIS: Die Jäger der Daten
Suchen in jedem Haus
ALLE: Die Jäger der Daten
Suchen in jedem Haus

(Bert Gstettner)

Epilog (Auszug)

Du willst flieh´n
Doch dein Konsum
Lässt dich vor ihnen knien
Sie machen es immer, immer wieder
Und treten dich damit nieder.....

(Luis Aue)

EIN RIESENZWERG?

Ein Präsident ist umgeben von einem Schwarm BegleiterInnen, die „hinter vorgehaltener Hand“ seine Aussagen kommentieren. Der Chor beginnt sich im Widerstand zu vereinen. (Textauszug)

T: Ich bin der große weiße Riese!
Chor: Er macht bald wieder eine Fliege ...
T: Ich wasche alles weiß!
Chor: Weil anders sein das macht ihn heiß ...
T: Baue schnell noch eine Mauer!
Chor: Dahinter legt er sich auf Lauer!
T: Ich rate euch, habt mich ja lieb,
sonst drück´ ich euch durchs Nudelsieb!
Chor: Da baut er schon die blöde Mauer
Und legt dahinter sich auf Lauer!

(Bert Gstettner)

RIESEN*ZWERGE – Choreografie/Szenenfolge/Musik

Episodenhaft und teils auf skurrile Weise wird aus der Sicht von fünf Jungs und drei Erwachsenen die heutige Welt unter das Vergrößerungsglas genommen. Es wird getanzt, gerappt, parodiert – wer spielt den Riesenzwerg und wer ist ein Zwergriese?

1. KIND-ER-WACH-SE / „Mugl Entsteigt II“
2. TRUMPEL-ZWERG *
3. SIEBENMEILENSTIEFEL / Ausschnitte „Mugl Entsteigt I“
4. LAGER / BOTOX ** / Ausschnitte „Mugl Entsteigt I“
5. WEB-RAP *
6. GOLEM-TRANSFORMER / „Märchen“
7. NAME DROPPING
8. WIRT-GAST-WURM (ALIEN 27) *** / Ausschnitte „Mugl Entsteigt I“
9. QUANTENSPRÜNGE / Ausschnitte „Mugl Entsteigt I“

* Texte von Bert Gstettner

Im Web-Rap wird auch aus folgenden Youtube Clips zitiert:
Pikotaro „PPAP“, Zay Hilfigerrr & Zayion McCall „Juju On That Beat“.

** Textzitate aus Youtube Clip von Ladykracher:
„Russen & Wodka nur ein Klischee?“

*** aus dem Kapitel „Der Wirt“ von Gisela Elsner: Die Riesenzwerge.

Die Choreografie wurde zunächst unabhängig von der Musik entwickelt. Im weiteren Verlauf wurden immer mehr Verbindungen zwischen Szenen und Musik geschaffen im Vertrauen auf die sich verbindenden Inhalte, Phantasien und Visionen.

Musik

Einspielung der Kompositionen „Mugl Entsteigt I“, „Märchen“ und „Mugl Entsteigt II“ von Günther Rabl: „WERKE 1 1975-77“. Erhältlich über minimamedia auf www.discogs.com

Inspiration

Titelgebend ist die in den 1960er-Jahren entstandene Erzählung „Die Riesenzwerge“ von der deutschen Autorin Gisela Elsner. Auf satirische Weise beschreibt sie die Gesellschaftszustände der Nachkriegsgeneration.

Tanztipp

Wer Lust bekommen hat, selber zu tanzen und zu performen, hat die Möglichkeit, im Studio Tanz*Hotel | Resort 1020 Kurse für zeitgenössischen Kindertanz zu besuchen: Info unter www.tanzhotel.at